

Klassenlehrer in der Grundschule (insb. Bayern)

Beitrag von „Petra“ vom 6. September 2003 20:16

Hallo zusammen!

In NRW unterrichtet normalerweise (zumindest habe ich es noch nie anders gehört) eine Klassenlehrerin/Klassenlehrer von der 1. bis zur 4. Klasse durchgehend eine Klasse .

Wie ist das in Bayern oder in Hessen?

Und kann es tatsächlich sein, dass in der 1. Klasse in NRW 20 Stunden unterrichtet werden, in Bayern jedoch 24? Weicht das so ab?

Ich wünsche euch ein schönes Wochenende und für ein paar wenige *gg* noch ein paar schöne Ferientag!!

Gruß

Petra

Beitrag von „Petra29“ vom 6. September 2003 20:48

ALso im Saarland unterrichtet man normalerweise von 1-4 Schuljahr seine Klasse. Allerdings sind auch Abweichungen möglich, d.h. Wechsel nach 2, aber selten.

Die Stundenzahl wurde in diesem Schuljahr bei uns um 1 Stunde Deutsch erhöht, so dass jetzt folgende Verteilung stattfindet:

- 1. Klasse. 21 WO
- 2. Klasse: 22 WO
- 3. Klasse: 24 WO (blieb wie bisher)
- 4. Klasse: 25 WO

Die Erhöhung soll schrittweise an Bayern angepasst werden, so dass irgendwann ca. 100 Stunden erreicht werden sollen.

CIAO

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 6. September 2003 21:27

An den meisten Schulen hier in Ba-Wü ist ein Lehrerwechsel nach Klasse vier (meines Wissens nach) die Regel. Ich habe aber auch schon gehört, dass manche Lehrer ihre Klasse vier Jahre unterrichten.

Gruß, Annette

Beitrag von „meike“ vom 6. September 2003 21:33

Hallo Petra,
in Bayern gibt es normalerweise einen Lehrerwechsel nach Klasse 2. Es gibt aber auch Lehrer, die ihre Klassen vier Jahre behalten. In der 1. Klasse haben die Schüler hier in Bayern 23 Stunden.
LG Meike

Beitrag von „Daniela“ vom 6. September 2003 23:04

Hallo Petra,
ich muss dir leider widersprechen. Ich unterrichte auch in NRW und an beiden Schulen an denen ich war/bin (Referendariat und aktuell) wird die KlassenlehrerIn nach 2 Jahren gewechselt.
Allerdings weiß ich auch von Schulen, bei denen tatsächlich 4 Jahre eine KlassenlehrerIn eine Klasse führt.

Daniela

Beitrag von „Petra“ vom 6. September 2003 23:28

Daniela, das wusste ich tatsächlich nicht. Ich dachte auch, dass das irgendwo (wo auch immer vorgegeben ist)
Dann ist das jeweils eine Entscheidung jeder einzelnen Schule?

Um ehrlich zu sein, mir würde ganz viel fehlen, wenn ich nur einen Teil (1+2 oder 3+4) unterrichten dürfte.

Gruß

Petra

Beitrag von „sally50“ vom 6. September 2003 23:47

Wenn die flexible Eingangsstufe im nächsten Jahr in NRW gestartet wird, werden die Eingangsstufenlehrer wohl in dieser Stufe bleiben müssen.

Heidi

Beitrag von „pepe“ vom 7. September 2003 12:37

Hallo,

An unserer Schule wechselten wir bislang die Klasse nach dem 2., die Lehrer haben dann eine entsprechende Parallelklasse übernommen, sind also "versetzt" worden. Leider stimmt das, was Sally50 schrieb. Ich persönlich halte es aber für bildungspolitischen Quatsch, wenn die GS-Lehrer demnächst Spezialisten für 1/2 oder 3/4 werden müssen. Dann doch lieber gleich konsequent flexibel von 1 bis 4 unterrichten! Die Kinder, die jetzt in NRW eingeschult werden, müssen so im 2. Schuljahr in eine flexible Eingangsstufe - verlieren wahrscheinlich ihre "Klassen"lehrerin, um dann ein Jahr später wieder in eine "normale" Klasse zurück zu kommen. Da haben sich unsere Bildungspolitiker 😡 mal wieder einen horrenden Murks ausgedacht...

Gruß,

Peter

Beitrag von „sally50“ vom 7. September 2003 15:20

Stimmt Peter,

flexibel von 1 bis 4 oder sogar bis 6 und dann noch ohne Noten. Das wär's doch! Kein Sitzenbleiben und keine Ausgrenzung - traumhafte Bedingungen. Leider wird es ein Traum

bleiben!
Heidi

Beitrag von „pepe“ vom 7. September 2003 15:29

Na, wir sind bestimmt nicht die einzigen Befürworter! Vielleicht "träumen" ja ganz viele...
Peter

Beitrag von „Petra“ vom 7. September 2003 21:28

Peter, das "System", die Lehrer in der 3. Klasse zu versetzen und zwar in die Paralellklasse finde ich gar nicht sooo schlecht. Aber, dass bald gar kein Unterricht von 1-4 für alle Lehrer möglich ist, finde ich - um das mal ganz platt zu sagen -einfach nur doof!

Und dann habe ich noch eine Frage, du schreibst

Zitat

Die Kinder, die jetzt in NRW eingeschult werden, müssen so im 2. Schuljahr in eine flexible Eingangsstufe - verlieren wahrscheinlich ihre "Klassen"lehrerin, um dann ein Jahr später wieder in eine "normale" Klasse zurück zu kommen.

Ich bin vielleicht nicht auf dem neusten Stand, da ich ja momentan nicht unterrichte, aber ich dachte, dass erst im Schuljahr 2005/2006 die Eingangsphase startet, und dass als erst die Kinder, die im kommenden Jahr (also 04/05) davon insofern betroffen sind, dass sie in ihrem 2 Schuljahr die "ältere" Hälfte der Eingangsstufe sind...Oder habe ich da was komplett missverstanden??

Petra

Beitrag von „pepe“ vom 7. September 2003 21:48

[Blockierte Grafik: <http://www.mysmilie.de/smilies/verwirrt/3/img/015.gif>] - Sorry - ich sagte

Zitat

Die Kinder, die jetzt in NRW eingeschult werden

...meinte aber: Die Kinder, die jetzt in NRW **angemeldet** werden...

Ab 2005 sollen die 1. und 2. Klassen jahrgangsübergreifend unterrichtet und die Schulkindergärten abgeschafft werden. ...

Schon im Herbst dieses Jahres soll den Eltern bei der Anmeldung der Lernanfänger für das Schuljahr 2004/05 mitgeteilt werden, dass die Möglichkeit besteht, dass der Klassenverband zum Ende des Schuljahres 2004/05 wegen der integrierten Eingangsstufe aufgelöst werden kann.

siehe: <http://www.gew-nrw.de/arbeitsplatz/s...grundschule.cfm>

Gruß,

Peter